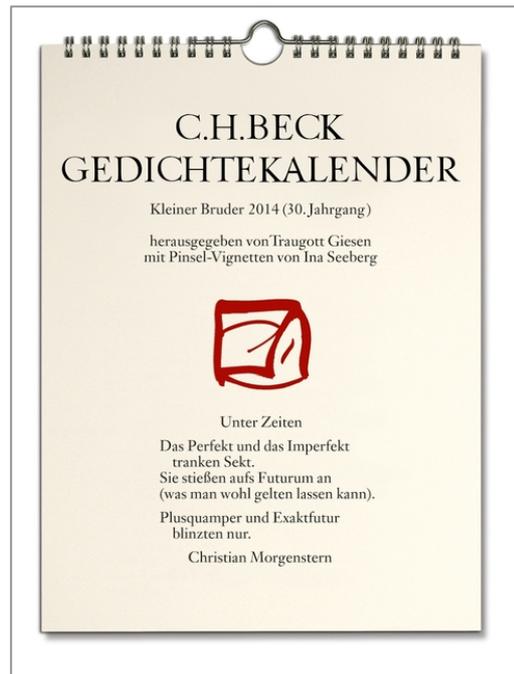


Unverkäufliche Leseprobe



**Traugott Giesen, Monika Kleinlein und
Helga & Kristof Wachinger (Hgg.)**
C.H. Beck Gedichtekalender
Kleiner Bruder 2014 (30. Jahrgang)

28 Seiten mit Vignetten. Drahtkammbindung
ISBN: 978-3-406-65014-7

Weitere Informationen finden Sie hier:
<http://www.chbeck.de/11807999>

Ferdinand Hardekopf: Zwiegespräch

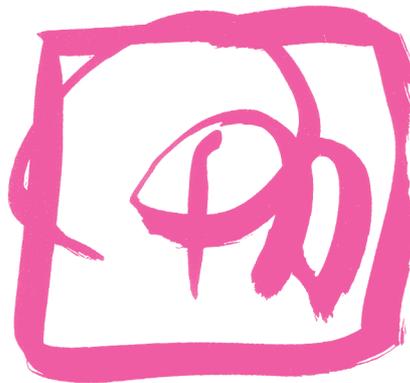
Doctor Schein und Doctor Sinn
Gingen ins Café;
Schein bestellte Doppel-Gin,
Sinn bestellte Tee.

Seitlich von dem Plauderzweck
Nahmen sie dabei:
Schein – verlognes Schaumgebäck;
Sinn – verlornes Ei.

Dialog ward Zaubertext,
Nekromantenspiel;
Zwieseits wurde hingehext,
Was dem Geist gefiel,

Was dem Sinn Erscheinung schien,
Was der Schein ersann.
Schein gab Sinn, und dieser ihn,
Und die Zeit verrann.

Und die Stunde kam herein
Leis' des Dämmerlichts.
Schein verging zu Lampenschein,
Sinn verging zu nichts.



April 2014

Di 1 Mi 2 Do 3 Fr 4 Sa 5 So 6 Mo 7 Di 8 Mi 9 Do 10 Fr 11 Sa 12 So 13
Mo 14 Di 15 Mi 16 Do 17 Fr 18 Sa 19 So 20 Mo 21 Di 22 Mi 23 Do 24 Fr 25 Sa 26 So 27 Mo 28 Di 29 Mi 30

28 Karfreitag 20/21 Ostern

Das linkshändige Kind

Das Kind, das heftige Stimmen
ins Feld verscheuchten,
das jeden verwünschte,
der eine Blume zertrat,
das den Boden verlor unter den Füßen,
wurde es aufgescheucht beim Betrachten
einer vom Himmel gefallenen Feder.

Das Kind, das erkrankte im Winter
aus Angst vor zu Eis gekneteten Bällen,
folgte dem Jungen
in die sommerfinstere fremde Wohnung,
wo es mit Honig bewirtet wurde –
denn Wunder geschahen, sahen
dunkle Augen es an.

Blitzende Splitter im Kopf, fixierte
das Mädchen mit den vertauschten Händen
um Mitternacht im Stockdunkel
Wörter und Sätze. Die wussten
am Morgen mehr als das Kind,
enthielten in Rätseln,
was nur die Zeit löst: Wildnis Leben,
heut rückwärts zu lesen
in Spiegelschrift.

Erika Burkart

August Fr 1 Sa 2 So 3 Mo 4 Di 5 Mi 6 Do 7 Fr 8 Sa 9 So 10 Mo 11 Di 12 Mi 13 Do 14 Fr 15 Sa 16 So 17
Mo 18 Di 19 Mi 20 Do 21 Fr 22 Sa 23 So 24 Mo 25 Di 26 Mi 27 Do 28 Fr 29 Sa 30 So 31 2014

Das Wessobrunner Schöpfungsgedicht

Dat gafregin ich mit firahim firiwizzo meista,
dat ero ni was noh ufhimil,
noh paum noh pereg ni was,
ni nohheinig, noh sunna ni scein,
noh mano ni liuhta, noh der mareo seo.
Do dar niwiht ni was enteo ni wenteo,
enti do was der eino almahtico cot,
manno miltisto, enti dar warun auh manake mit inan
cootlihhe geista. enti cot heilac...

Das erfragte ich bei den Menschen als größtes Wunderwissen,
dass die Erde nicht war noch oben der Himmel,
weder Baum noch Berg war da,
kein einziger, und die Sonne schien nicht,
und der Mond leuchtete nicht, noch war da das berühmte Meer.
Und als da nirgends etwas war an Enden und Wenden,
da war der eine allmächtige Gott,
der freundlichste Geber von allen, und da waren auch viele bei ihm,
herrliche Geister. Und der heilige Gott...

Dezember 2014

Mo 1 Di 2 Mi 3 Do 4 Fr 5 Sa 6 So 7 Mo 8 Di 9 Mi 10 Do 11 Fr 12 Sa 13 So 14

Mo 15 Di 16 Mi 17 Do 18 Fr 19 Sa 20 So 21 Mo 22 Di 23 Mi 24 Do 25 Fr 26 Sa 27 So 28 Mo 29 Di 30 Mi 31

6 Nikolaus 24 Heiligabend 25/26 Weihnachten 31 Silvester